Objekt:	Notgeld der Stadt Pößneck, 75 Pfennig, 1921
Museum:	Stadtmuseum Pößneck Markt 1 07381 Pößneck +49(0)3647-500 306 digitalisierung@museumsverband.thueringen.de
Sammlung:	Stadtgeschichte
Inventarnummer:	SMP 2009/0183f

Beschreibung

Auf der Vorderseite des Notgeldscheines ist ein Paar zu sehen, dass sich der Sone zuwendet. Unter dem Bild befindet sich eine Inschrift: "Also gingen die zwei entgegen der sinkenden Sonne"
Auf der Rückseite steht: "Goethe, Hermann und Dorothea: 8"
Die Inschrift auf der Rückseite lautet: "Die in Wolken sich tief gewitterdrohend / verhüllte / aus dem Schleier / bald hier bald dort / mit glühenden Blicken, Strahlend über das Feld die ahnungsvolle Beleuchtung. Möge das drohende Wetter / So sagte Hermann / "nicht etwa … uns bringen und heftigen Guss; den schön ist die Ernte."
Weitere Inschrift: "Dieser Gutschein verliert seine Gültigkeit 1 Monat nach Bekanntmachung. Pößneck dem 31. Juli 1921./ Magistrat und Gemeinderat"
Der komplette Satz Notgeld besteht aus 10 Scheinen, wovon acht Scheine im Museum vorhanden sind.

Grunddaten

Material/Technik:	Papier / Druck
Maße:	6,8 x 10,4 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	1921
	wer	Georg Kötschau (1889-1976)
	wo	Jena
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	

wer	Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)
wo	

Schlagworte

- Finanzwesen
- Gemeinwesen
- Notgeld
- Öffentlichkeit